

TÜRKISCHE MUSIK - ZEITTADEL

Einige "Eckdaten". Die fett gedruckten Musiktitel sind die "Merkstücke" des Seminars. Laufend Ergänzungen und Links unter www.musik-for.uni-oldenburg.de/muezik/zeittafel.html

3000 v.Chr. bis 15. Jhd. n.Chr. „Ozan“ Bezeichnung für fahrende Sänger und Schamanen, Vorläufer von „Aşik“ (siehe unten Veysel); ähnlich „Dengbéj“, kurdische fahrende professionelle Sänger

ca. 640 singt Bilal al-Habaschi, ein Gefährte Mohammeds, den (ersten) Gebetsruf ("ezan", **Ruf des Muezzin**)

790-874 Al-Kindi; 870-950 Farabî; 980-1037 Ibn Sina: die „aufrichtigen Brüder“, arabische Musiktheoretiker von nachhaltiger Wirkung bis heute

12. Jhd. Seldschuken erobern Anatolien (von Byzanz), Hauptstadt Konya, sehr liberale Herrschaft, die viele Gelehrte anzieht: 1201-1273 Rumi Mevlana, Gründer des Sufi-Ordens der Mevlevi, stirbt in Konya, heute ist dort das Zentrum des Mevlana-Ordens („Tanzende Derwische“)

14. Jhd. nach dem Zerfall des Seldschukenreichs vergrößern Stammesfürsten Osmanen ihren Herrschaftsbereich von Westanatolien aus: 1453 Eroberung Konstantinopels durch die Osmanen, definitives Ende des Byzantinischen ("oströmischen") Reichs

1480-1550 Pir Sultan Abdal: mystischer und aufrührerischer Dichter („Revolutionslieder“), Orden der Bektaşî, heute Idol der Aleviten. Alevitische "Hymne": **Ötme Bülbül ötme**

1610-1675 Ali Ufki, polnischer Dolmetscher, Musiklehrer am osmanischen Hof; notiert erstmals die ansonsten nur mündlich überlieferte osmanische Musik in einer eigenen Notation

1683 Osmanische Here stehen das zweite Mal vor Wien, werden von einer Koalition vertrieben. Das Trauma wirkt als "Türkenmode" nach. Janitscharenkapellen (**Mehter**) Vorbild für europäische Militärmusik. Z.B. Mozarts/Says **alla turca**

** - 1693 Hafiz Post einer der ersten namhaften osmanischen Komponisten. **Yürük Semai**

1673-1723 Demetrius Cantemir (Kantemiroğlu), moldawischer Prinz, sammelt und notiert 350 Musikstücke bei seinen Aufenthalten am osmanischen Hof. **Makam Rast Murassa**

1778-1846 Hamamîzade Ismail Dede[Efendi], schuf viele erhaltene Kompositionen und erfand 7 neue Makams. "Dede" = Opa, "Efendi" = Gebieter

1797-1869 Dellâzade Ismail Efendi (Reinhard: "bedeutendster Komponist im 19. Jhd."), komponiert „fasîls“ (Zyklen mit mehrere Sätzen), besonders bekannt **A Benim Gözüm Nûru**

1828 Giuseppe Donizetti wird als Direktor der Musikschule des Sultans berufen, um nach Auflösung der Janitscharen die Musik am osmanischen Hof zu reformieren (westliche Notation, Harmonisierung von Liedern, Marschkomposition)

1855-1926 Santuri Ethem Efendi führt die rumänische „longa“ ein. "Rumeli" (Musik des Balkans) und Çingene (Zigeunermusik). Vgl. **Nihavent Longa**

1873-1916 Tamburi Cemil Bey (Reinhard: "der letzte große osmanische Komponist"), **Ferah-Fezâ Saz Semai** und **Nikriz Sirto**

1917 Gründung des Istanbuler Konservatoriums (aus der Musikschule des Sultans hervorgegangen)

29. Oktober 1923 Ausrufung der Türkischen Republik, zunächst Einparteiensstaat (CHP), tiefgreifende Reformen durch Atatürk: türkische Sprache, lateinische Schrift, westliche Kleidung und Kultur

1875/76- 1924 Ziya Gökalp: Kulturtheoretiker, auf dessen Theorie Atatürk aufbaut, Abschaffung osmanischer Musik als „un-türkisch“, Unterscheidung Kultur (unveränderlich) und Zivilisation (veränderlich)

1925 Verbot der Mevlevi (Sufi), „westliche Musik“ als Pflichtfach an Schulen

1869-1962 Suphi Ezgi, bedeutender Theoretiker des 20. Jahrhunderts (1933/53 Standardwerk zur „Makam-Lehre“), Leiter des Istanbuler Konservatoriums

1878-1935 Rauf Yekta Bey, bedeutender Theoretiker des 20. Jahrhunderts, System der usuls, „Zukunft der türkischen Musik liegt in der Verbindung der osmanischen mit der westlichen“ (1922)

1935/36 Paul Hindemith "Vorschläge für ein neues türkisches Musikleben"

1936 Bartóks Reise durch die Türkei begleitet von Ahmet Saygun, Gründung des Volksliedarchivs in Ankara. **Sari Zeybek, Havada Buluk Yok**

1940 Volksbildungshäuser, Volksmusik wird im Chor gesungen, "Popularisierung" der Volksmusik

1891-1973 Aşık Veysel, bedeutendster [traditioneller] Volksliederdichter und -sänger des 20. Jhds., Alevit, sein Bağlama-/Saz-Spiel wird zum "Standard". **Kara Toprak, Uzun inci bir yoldayım**

1906-1972 Ulvi Cemal Erkin, Kunstmusikkomponist (einer der „Türkischen Fünf“), Theorie der „Verwestlichung“ auf Basis türkischer Volksmusik. **Köçekçe Suiti** (1943)

1950 Erste Mehrparteien-Wahlen in der Türkei: Mevlevi bedingt zugelassen, osmanische Musik wird als eine Gattung türkischer Musik rehabilitiert (sanat müzik), Volksmusik in türkischen Schulbüchern (zuvor nur westliche Musik); **Mevlana-Zeremonie**

1952 NATO-Mitgliedschaft, Kalter Krieg, Verfolgung aller Linken, Gewerkschaftsverbot usw., Nazem Hikmet

1961-1973 Anwerbeabkommen zwischen BRD und Türkei („Gastarbeiter“)

1964 TRT wird gegründet, TRT-Archiv (über 10 000 Notenblätter), Standardbesetzung mit gemischt türkisch-westlichen Instrumenten und Chor mit Dirigent

1912-1985 Ruhi Su, Erneuerer der Aşık-Tradition, geschmeidigerer Gesang, "Entschlackung" der durch das Radio entstandenen "bombastischen" TRT-Performances (s.u. 1964)

1968 Orhan Gencebay „Arabesk“-Sänger. Erster Arabesk-Titel **Meyhaneci**. Bekannte Arabesk-Sänger/in: Imbraim Tatlıses und Bülent Ersoy. Von Aşık zu Arabesk: **Domdom Kurşunu**

1969 Eröffnung des ersten Opernhauses in Istanbul, abgebrannt, Neueröffnung 1977

1970 Bezeichnung „klasik müzik“ setzt sich als Bezeichnung für eine neue Aufführungspraxis osmanischer Musik durch, Gegenstück zur „westlichen Klassik“

1973 Tahsin Incirci leitet Türkischen Arbeiterchor Westberlin. LP **Lieder für den Frieden, Lieder aus der Fremde**

1973 Ende der Gastarbeiteranwerbung, Phase des Familiennachzugs: Anfang der Diskussion um „interkulturellen Musikerziehung“ in der BRD; Saz/Bağlama beliebtestes Instrument in Deutschland. **Seytan bunum neresinde**

1974 Erkin Koray begründet „Anadolu Rock“. Erste Titel **Cemalin** und **Şaşkin**

1980 Dritter Militärputsch, zahlreiche Flüchtlinge (Asylant/innen), ab 1984 Krieg gegen die Kurden, Verfolgung von Aleviten, viele Musiker/innen erhalten Asyl in Frankreich und Deutschland

1981 Zülfü Livaneli singt zusammen mit Mikis Theodorakis und wird ausgebürgert, Özgün müzik. *Geçmişten Geleceğe Türküler (Lieder Zwischen Vorgestern und Übermorgen)*

1983-1989 Projekt *Muhabbet* mit Muhlis Akarsu, Arif Sağ, Musa Eroğlu, Yavuz Top. **Die Kanacken und Göç Yolari** („Migrationswege“)

1991 Sezen Aksu begründet „pop müzik“ mit **Hadi Bakalım** („Also los“)

1993 Privater Rundfunk in der Türkei erlaubt, Beginn von TRT INT und kral TV (vergleichbar MTV)

1993 Brandanschlag in Sivas auf einen alevitischen Kulturkongress

1992/94 Erste CD's von Tarkan erzielen in der Türkei Millionenauflagen, **Ölürüm Sana**

1995 Cartel (Zusammenschluss deutsch-türkischer HipHopper) treten in Istanbul auf, MC **Cartel**

1997 Aziza'A Berliner Rapperin, Radio- Moderatorin. Erste CD **Es wird Zeit**

1999 Gründung der türkischen Musikschule ("Konservatorium") Oldenburg

2000 (13.5.00) **Bin Yılın Türküsü** in Köln, alevitische Großveranstaltung mit 1246 Bağlama-Spieler/innen, 674 Semah-Tänzer/innen, Sinfonieorchester usw.

2003 (11.3.03) **Recep Tayyip Erdoğan** wird Ministerpräsident, AKP (*Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung*) bestimmt die Politik, schrittweise Auflösung der strikten Trennung von Kirche und Staat, Verfolgung von "anti-türkischen" Journalisten und Künstler/innen, 2008-09 erfolglose Interventionen des Militärs und des Verfassungsgerichts (AKP-Verbot) gegen diese Art "Islamisierung" der Gesellschaft (Kartell islamischer Banken, Hotels, Restaurants, Firmen und Fabriken), EU-Beitrittsbestrebungen, 2011 "Vorbild-Rolle" für den arabischen Frühling, ausländische Investitionen durch Neoliberalismus/Privatisierung/Bauboom (sog. Wirtschaftsaufschwung), 2011 Empfehlung an die Deutschtürken ("Diaspora"), ihren Kindern erst Türkisch und später Deutsch beizubringen, 25.2.2013 "Türkei ist bereits in Europa, denn es leben 5 Millionen Türken in Europa".

2004 Fatih Akin Film **Gegen die Wand**. 2010 UA der Oper "Gegen die Wand" von Ludger Vollmer

2005 nach 5 Jahren Streit zwischen SPD/Grünen (Regierung) und CDU-Bundsratsmehrheit wird ein "Zuwanderungsgesetz" (Tarnbegriff für "Einwanderungsgesetz") verabschiedet. Der Zensus wird so umgestellt, dass der "Migrationshintergrund" festgestellt werden kann. Danach gibt es in Deutschland 7 Mio. Ausländer (2012: 1,7 Mio. Türken) und 15 Mio. Personen mit Migrationshintergrund (2012: 2,9 Mio. Türkei; 35% der Kinder unter 5 Jahren). 2006 Bundesregierung: "die [bisherige] Integration ist gescheitert"; Beginn der aktuellen Integrationspolitik

2007 Muhabbet (Murat Ersen) Titel **Deutschland** im Auftrag der Bundesregierung

2010 (9.10.10) Marc Sinan **Hasretim**, multimediale Performance mit Dresdner Philharmonikern, türkischen Musikern und Feldaufnahmen entlang der Schwarzmeerküste

2012 Wiedererstarben von „Arabesk“, Ibrahim Tatlıtes durch Attentat verletzt, produziert neue CD

2012 (7.10.12) Taner Akyol **Ali Baba**, türkisch-deutsche Kinderoper in Berlin (Komische Oper)

18.4. 2013 Fazıl Say steht wegen Beleidigung religiöser Gefühle in Istanbul vor Gericht; **Hezarfen Concerto, Istanbul Symphonie (2012)**